



Monatsspruch Juni 2021

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5, 29

Monatsgebet für den Juni 2021

Pfarrer/-in

Wir machen nun unsere Herzen weit und bitten für die Kirche von Jesus Christus auf der ganzen Erde. Schwestern und Brüder sind wir – verbunden über Meere und Kontinente hinweg. Als Evangelisch-methodistische Kirche pflegen wir diese internationale Verbundenheit auf vielfältige Weise.

Liturg/-in

In diesem Monat denken wir besonders an die **Kirche und die Menschen im Kongo**. Politische Instabilität, bewaffnete Konflikte, ungerechte Verteilung des Rohstoffreichtums, Korruption und Armut prägen das Leben der Bevölkerung in der Demokratischen Republik Kongo seit Jahren. Junge Menschen finden keine Arbeit und leiden an fehlenden Perspektiven. Die Covid-Krise hat die wirtschaftliche Situation im Kongo noch verschlechtert: Viele leben von dem, was sie jeden Tag erwirtschaften und können sich nicht an Ausgangssperren halten. Eltern fehlt das Schulgeld für ihre Kinder. In einigen Gebieten hat die Bevölkerung nicht mehr ausreichend zu Essen. Nach dem Vulkanausbruch am 22. Mai sind zahlreiche Menschen auf der Flucht. Noch ist nicht klar, ob es weitere Eruptionen geben wird. Die Kirchen bieten in dieser schwierigen Zeit eine gewisse Stabilität: sie führen Schulen und Spitäler, teilen das, was sie haben und geben in den Gottesdiensten Hoffnung weiter.

Fürbitten

Gütiger und treuer Gott,

Wir sind dankbar für das Engagement der Methodistenkirche und anderer Kirchen für die kongolesische Gesellschaft.

Danke für alle, die ihr Maismehl teilen oder Flüchtlinge aufnehmen. Danke für diejenigen, die unter schwierigen Bedingungen Kinder unterrichten oder sich um Kranke in abgelegenen Gebieten kümmern. Danke für alle, die deine gute Nachricht so verkündigen, dass sie trotz allem Hoffnung wecken kann.

Wir bitten dich, dass es nach dem Vulkanausbruch keine Folge-Katastrophen gibt. Wir bitten besonders für die Menschen, die auf der Flucht sind und für diejenigen, die geblieben sind und Angst haben.

Wir bitten dich, dass die Corona-Pandemie im Kongo zurückgeht und das bisher schon harte Leben vieler Menschen in Armut nicht noch zusätzlich erschwert wird.

Wir bitten dich, dass das Land stabiler wird; politisch, gesundheitlich und wirtschaftlich und dass auch die junge Generation eine Zukunftsperspektive haben kann.

Wir bitten dich für alle, die sich national und international für Gerechtigkeit, Frieden und ein besseres Leben der Bevölkerung im Kongo einsetzen. Schenke du Weisheit, Durchhaltevermögen, Hoffnung, Mut für die kleinen Schritte und das Gelingen der Bemühungen.

Amen

Symbolhandlung

Als Zeichen der Gemeinschaft mit unsern Schwestern und Brüdern zünden wir ein Licht an.

Stille

Lied: „Strahlen brechen viele aus einem Licht“ (EMK GB 411, 1)